

Ressort: Politik

CDU-Politiker Wendt stützt Seehofers Flüchtlingspolitik

Berlin, 02.07.2018, 12:12 Uhr

GDN - Der CDU-Innenpolitiker Marian Wendt sieht im unionsinternen Streit die Mehrheit in der Fraktion hinter dem harten Grenzkurs von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). "Das ist die Mehrheitsposition", sagte der Bundestagsabgeordnete dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland".

Die CSU habe mit ihrer Forderung nach nationalen Maßnahmen zur Grenzabweisung recht. Er sei gespannt, wie das umgesetzt werde, was grundsätzlich vereinbart worden sei. "Angela Merkel kann dafür noch zwei, drei Wochen Zeit haben, aber dann muss geliefert werden. Dann müssen die Personen ausgeliefert werden, die keine Aufenthaltsberechtigung haben", so Wendt. Gleichzeitig stellte Wendt aber fest: "Wenn Seehofer ginge wäre Angela Merkel gestärkt. Sie hat in einer inhaltlichen Frage die CDU und Teile der CSU, die über Bayern hinaus denken, dicht an sich binden können." Unklarheiten gebe es doch nur innerhalb der CSU. Mit Blick auf die Vertrauenssituation der Kanzlerin im Bundestag sagte der sächsische CDU-Innenpolitiker: "Sie hätte im Bundestag eine breite Mehrheit." Aber gleichzeitig wisse er natürlich, dass die CDU die CSU "zwingend" brauche. "Die CDU ist nur deshalb so stark, weil jeder weiß, da gibt es auch noch die CSU."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108385/cdu-politiker-wendt-stuetzt-seehofers-fluechtlingspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619